

Professor Otto Linde, Ebersteinburg †

Am 21. April 1958 ist Oberregierungsrat i. R. Professor Otto Linde in Ebersteinburg im 87. Lebensjahr an einer Herzschwäche gestorben. Mit ihm hat uns eine Persönlichkeit verlassen, der die Denkmalpflege unserer Heimat allezeit zu großem Dank verpflichtet ist. Lindes beruflicher Werdegang und seine Leistungen wurden wiederholt in der Presse und auch in unserem Nachrichtenblatt gewürdigt, so daß wir uns heute darauf beschränken dürfen, ihm ein herzliches Dankeswort zu widmen für seine wertvolle Hilfe, die er der Denkmalpflege als Leiter unserer Kreisstellen Baden-Baden-Stadt und Rastatt-Land zuteil werden ließ. Seit seiner Zuruhesetzung im Jahre 1948 bis wenige Tage vor seinem Tode hat er diese Tätigkeit ausgeübt. Mit reichem Wissen und getragen von tiefer Heimatliebe, gepaart mit der Ruhe, Güte und Weisheit des Alters widmete er sich unermüdlich der Erhaltung und Pflege der ihm anvertrauten Denkmale. Aus der Vielzahl der von ihm im Laufe von zehn Jahren betreuten Objekte sei als das populärste die alte Forbacher Holzbrücke genannt, deren Rettung seiner Initiative zu danken ist.

Ganz besonders aber ist ihm unser Amt und namentlich der Unterzeichnete verbunden für seine warmherzige Unterstützung, die wir allezeit bei ihm durch sein aus reicher Erfahrung geschöpftes Wissen gefunden haben. Mit seinem Freundeskreis trauern wir um das Hinscheiden unseres Nestors, und wir werden ihm mit unserem Bemühen um die Erhaltung der Baudenkmale, die ihm weit über ein halbes Jahrhundert anvertraut waren, die schönste Form der Treue halten.

Hesselbacher